

- mal's froh." Folgsamkeit rettet Ludwig aus einer großen Gefahr. S. 100
16. Kap. Der, durch Verschwendung arm gewordene Friedrichson wird von Herrmann aufgenommen. Gefahren des Gewohnens an eine vornehme Lebensart in der Jugend. S. 106
17. Kap. Die Herrmannische Familie kommt in ihrer Behausung an. Luise's Verhalten während der Abwesenheit der Eltern wird untersucht. Die bewiesene Liebe zur Wahrheit erwirbt ihr das Vertrauen des Vaters. Der Hofrath Albert erzählt seine Lebensgeschichte. — „Geschicklichkeit ist besser als Reichtum.“ S. 111
18. Kap. Bestrafung der Naschhaftigkeit einer Magd. Einladung zu einer Hochzeit. S. 117
19. Kap. Wie Herrmann sich Friedrichson's weiter annahm. Das Vergnügen des Wohlthuns ist das süßeste unter allen Vergnügen. S. 121
20. Kap. Ein Handlungsdiener bereuet bitterlich die üble Anwendung seiner Jugendjahre. Sophiens Verirren zum geizigen Harpar. — „Ich bin ein recht armer unglücklicher Mann.“ Sophie macht die Bekanntschaft der achtbaren Huldrich'schen Familie. In der Jugend erworbene Geschicklichkeit läßt im Alter nicht darben. Geiz macht unbarmherzig. S. 127
21. Kap. Ludwig urtheilt unbesonnen über einen würdigen Mann. Friedrichson erkennt in dem Rector Gutmann seinen Jugendlehrer. Ludwig bereuet seine Unbesonnenheit mit Thränen. S. 133
22. Kap. „Durch Anhaltbarkeit kann man unglaubliche Dinge möglich machen.“ Lob der Aufmerksamkeit. Gefahren der Flatterhaftigkeit. Strafe der Lügen-